



Informationen zur Potenzialanalyse für Schülerinnen und Schüler

Liebe Schülerin / lieber Schüler,

du wirst demnächst mit deiner Klasse an einer Potenzialanalyse teilnehmen. Hier haben wir einige Fragen und Antworten für dich zusammengestellt, damit du dich vorab informieren kannst.

Warum gibt es eine Potenzialanalyse?

Die Potenzialanalyse unterstützt dich dabei, deine Stärken, Talente, Fähigkeiten und Interessen genauer kennenzulernen. Du erfährst, was du schon richtig gut kannst und was du noch weiter trainieren könntest, damit dir der Weg in ein erfolgreiches Berufsleben gut gelingt.

Was muss ich bei einer Potenzialanalyse machen?

Bei der Potenzialanalyse erledigst du – alleine oder mit anderen gemeinsam – eine Reihe von praktischen Aufgaben, die ähnlich auch im Berufsleben vorkommen. Die Beobachter*innen erklären dir vorher genau, wie die Aufgabe lautet und beobachten dich bei der Arbeit. Außerdem füllst du einen Fragebogen aus, bei dem du Angaben zu deinen Interessen, Wünschen und Fähigkeiten machst.

Muss ich an der Potenzialanalyse teilnehmen?

Ja! Das Land NRW möchte, dass alle Schülerinnen und Schüler im 8. Jahrgang an einer Potenzialanalyse teilnehmen. Die Potenzialanalyse bildet den Startschuss für deine Berufliche Orientierung, damit du in den kommenden Jahren eine begründete und zu dir passende Berufs- oder Studienwahlentscheidung treffen kannst. Die Potenzialanalyse ist eine Schulveranstaltung und für dich kostenfrei.

Muss ich mich auf die Potenzialanalyse vorbereiten?

Alle Aufgaben, die dir gestellt werden, kannst du ohne Vorbereitung lösen. Es kann sein, dass manche Aufgaben für dich leicht, schwer oder gar nicht lösbar sind. Bitte bleibe dann am Ball und gib nicht auf – jeder Mensch hat verschiedene Stärken und Fähigkeiten und keiner kann alles!

Wie lange dauert die Potenzialanalyse?

Sie findet an einem Tag bei dem Bildungsträger AWO statt und dauert ca. sechs Stunden pro Tag. Es ist sinnvoll, dir etwas zu essen und zu trinken mitzunehmen.

Wie erfahre ich die Ergebnisse?

Spätestens nach zwei Wochen führt eine Beobachterin oder ein Beobachter mit dir ein Auswertungsgespräch in deiner Schule durch. Dabei erfährst du deine Ergebnisse und einiges über deine Stärken und Interessen. Ihr überlegt gemeinsam, ob und wie deine Stärken und Interessen zusammenpassen. Du erhältst dein Ergebnis auch schriftlich in einem Auswertungsbogen. Es ist wichtig, dass du deine Auswertung aufbewahrst, z.B. in deinem Berufswahlpass. Zu dem Gespräch kannst du gerne deine Eltern mit einladen.

Weiße ich anschließend, welchen Beruf ich erlernen will?

Nein, aber vielleicht hast du erste Ideen, wie deine Zukunft aussehen kann. Denn es geht erst einmal darum, dass du erkennst, welche Stärken und Fähigkeiten dich auszeichnen, was dich interessiert und was dir Freude bereitet.

Was passiert nach der Potenzialanalyse?

Die Ergebnisse der Potenzialanalyse enthalten wichtige Hinweise, wie du dich weiter auf deine Zukunft nach der Schule vorbereiten kannst. Deine Eltern, deine Lehrerinnen und Lehrer sowie die Berufsberatung der Arbeitsagentur unterstützen dich dabei z.B. durch Beratungsgespräche. Im zweiten Halbjahr der Klasse 8 wirst du verschiedene Berufsfelder erkunden. Die Ergebnisse der Potenzialanalyse können dir helfen, passende Berufsfelder herauszufinden und so weitere wichtige Erfahrungen zu sammeln.